



Lebende Osterboten sorgten für lachende Kindergesichter.



Musikalischer Abend für die gute Sache

Günther Lutz lädt am 4. Mai wieder zum großen Muttertagskonzert.

DORNBIRN. (cth) Was vor Jahren im kleinen Rahmen im „Schwanen“ in Dornbirn begann, findet heuer bereits im 17. Jahr seine erfolgreiche Fortsetzung: „Das Muttertagskonzert von **Günther Lutz** für den guten Zweck“. Auch nach all den Jahren ist der engagierte Konzertveranstalter nicht müde,

sich für die gute Sache zu engagieren.

Eine Erfolgsgeschichte

1996 absolvierte Lutz ein Wochenendstudium als Diplomtrainer in Innsbruck. An einem Abend besuchte er auch die Kinderklinik in Innsbruck und war tief berührt von den Eindrücken auf der Krebsabteilung. Diese Begegnung mit den schwerkranken Kindern veränderte das Leben des Dornbirners und war so-

gleich die Geburtsstunde einer besonderen Idee. „Ich wollte mich für diese Kinder einsetzen und da ich selbst schon länger in Chören mitsang, kam mir der Gedanke, ein Benefizkonzert zu organisieren“, erinnert sich der Pensionist. Der Rest ist Geschichte. Inzwischen füllt Günther Lutz jährlich das Dornbirner Kulturhaus für seine Konzerte. Sei es bei seinen legendären Weihnachtskonzerten und dem nun wieder anstehenden Muttertagskonzert, bei dem es ihm auch heu-



Der Männerchor „Die Kärntner in Vorarlberg“ sind wieder mit von der Partie.

FOTO: WO

Muttertagskonzert

Ein musikalischer Blumenstrauß – Muttertagskonzert von Günther Lutz

- » Wann: Sonntag, 4. Mai, im Kulturhaus Dornbirn
- » Mit dem singenden Geschwisterpaar Sigrid und Marina und dem Männerchor „Die Kärntner in Vorarlberg“
- » Karten unter 0664/3416489 oder unter guenther.lutz@gmx.at
- » Auf der Homepage unter www.guethers-konzerte.at sind weitere Informationen und ein Videoclip abrufbar.

er wieder gelungen ist, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Der diesjährige „musikalische Blumenstrauß“ wird von **Sigrid und Marina** und dem Männerchor „Die Kärntner in Vorarlberg“ überreicht.

Einer für alle

Bei den Konzerten ist Lutz für die gesamte Regie und Organisation und die Bühnengestaltung zuständig. Die Eintrittskarten werden

zum Teil mit dem Fahrrad zugestellt, um Porto zu sparen. „Ich spiele bei den Konzerten auf der Mundharmonika, singe zum Teil selbst geschriebene Lieder, lese Gedichten vor und moderiere die Veranstaltungen“, so Lutz, der bei seinen Fans auch als der „singende Polizist“ bekannt ist. Für ihn macht das soziale Engagement neben der Musik ein wichtiger Bestandteil seines Lebens aus. „Mit der Mu-

sik möchte ich anderen einfach eine Freude machen.“

Der Erlös dieser „Freude“ kann sich sehen lassen. „Über 70.000 Euro konnten in der Vergangenheit kranken Kindern und bedürftigen Menschen gespendet werden“, freut sich Lutz und hofft, dass auch heuer wieder viele Konzertbesucher dafür sorgen, dass auch etwas Freude in das Leben anderer Menschen kommt.